

Keine finanziellen Belastungen für Kommunen beim Breitbandausbau

Nach dem Förderbescheid des Bundes hat der Saale-Holzland-Kreis jetzt auch den endgültigen Bescheid für die Landesförderung erhalten

Eisenberg. Wenige Tage nach dem Förderbescheid des Bundes erhielt der Saale-Holzland-Kreis Anfang dieser Woche den noch ausstehenden Fördermittelbescheid des Landes zur Kofinanzierung des Breitbandausbaues im Landkreis. Das Land Thüringen fördert den Ausbau des schnellen Internets mit 3.879.985 Euro.

„Ich freue mich sehr, dass unser gemeinsames Projekt von Kommunen und Landkreis zu 100 Prozent von Bund und Land gefördert wird“, betont Andreas Heller. „Das ist auch eine sehr gute Nachricht für die beteiligten Gemeinden, die angesichts der 100-prozentigen Förderung keinen Eigenanteil leisten müssen.“

Mit den finalen Förderbescheiden sei ein wichtiger Meilenstein erreicht, so der Landrat. „Damit sind wir unserem gemeinsamen Ziel, den Bürgern des Saale-Holzland-Kreises eine leistungsfähige Breitbandversorgung anbieten zu können, einen großen Schritt näher gekommen.“

Der Landkreis nahm sofort Kontakt zu dem im Ausschreibungsverfahren ausgewählten Bestbieter, der Telekom Deutschland GmbH auf, um die nunmehr anstehende Vertragsunterzeichnung zu forcieren. Für die künftige fachliche Bearbeitung wurde eine Personalstelle „Sachbearbeiter Breitbandkoordinator/Digitalpakt“ geschaffen. Für die Anhörungen im Rahmen des Besetzungsverfahrens sind bereits Termine angesetzt.